

Stotternder Motor im Mädchenbus

MEHR ZUM THEMA Besondere Ängste und Wünsche von Mädchen im Blick

Diemelsee-Adorf – Los geht es mit der Vorstellungsrunde: Die Mädchen dürfen sich aussuchen, ob sie zur Begrüßung gerne umarmt oder per Abklatschen begrüßt werden wollen. Dann geht es kurz in den hinteren Teil des Busses. Kennenlernen.

Es dauert nicht lange, bis der 15-köpfige Tross wieder nach draußen strömt. Aus der Dansenberghalle wummern kräftige Bässe. Ein paar Mädchen tanzen, andere schnappen sich Stelzen und laufen draußen in der Sonne um die Wette. Und im Bus läuft währenddessen eine kleine Verkleidungsparty.

Was so einfach und unbekümmert wirkt, ist vom Team genau so vorgesehen. Die Mädchen sollen in ihren jungen Jahren Vertrauen fassen und gerne wiederkommen. Viele von ihnen kommen bereits seit vielen Jahren. Gar manches Mädchen von damals schickt inzwischen als Mutter den eigenen Nachwuchs an die Dansenberghalle, wenn der Mädchenbus Station macht.

„Wenn die Mädchen älter werden, werden die Themen ernster“, weiß Koordinatorin Sabine Schreiner, die den Bus immer punktgenau ans Ziel steuert. Die Herausforderungen für junge Frauen seien in den vergangenen Jahren nicht kleiner geworden, weiß Schreiner. Über die sozialen Medien sei der Zugang „zu einer scheinenden Welt“ jederzeit möglich. Influencerinnen seien in den meisten Fällen hübsch, im-



Hält das Steuer im Mädchenbus in der Hand: Koordinatorin Sabine Schreiner kam zum Auftakt an die Dansenberghalle in Adorf. FOTO: DENNIS SCHMIDT

mer häufiger auch aufgehübscht durch digitale Live-Filter für größere Augen, reinere Haut oder kräftigere Lippen.

„Rollenbilder sind wie zementiert“

Nicht geändert habe sich in den vergangenen Jahren die grundlegende Hierarchie der

Geschlechter. Und Mädchen würden immer noch sehr häufig die traditionellen Berufe ansteuern. Die Jungen ebenso. „Die Rollenbilder sind wie zementiert“, berichtet Schreiner aus ihrer Arbeit. Dabei könnten Mädchen und Jungen doch alles werden, was sie wollten, sagt sie, während ihre Augen leuchten.

Wichtig sind auch die Themen Körperentwicklung und Sexualität. Aufklärung spiele hier immer noch eine grundlegende Rolle. Und damit Mädchen bei Fragen auf das Team zukommen, braucht es Zeit und Vertrauen. Das Team berät auch außerhalb der Touren telefonisch.

Die Mädchen sollen lernen, weiterzudenken, sich etwas vorzunehmen und dabei daran zu glauben, dass sie dies auch erreichen können. Dies sei auch im 21. Jahrhundert immer noch wichtig. Auch Jungen hät-

„Wenn die Mädchen älter werden, werden die Themen ernster.“

Sabine Schreiner

ten ihre ganz eigenen Probleme, weiß Schreiner. Und wenn die Finanzierung des Mädchenbusses stehe, sei es auch wieder denkbar, das Angebot auch auf Jungen auszuweiten. Doch davon sind die Mädchenbus-Macher momentan noch weit entfernt.

Damit der Mädchenbus mobil bleibt, braucht es viel Engagement außerhalb des normalen Rahmens. Wenn am 52. Jahre alten Bus Reparaturen anstehen, bittet Sabine Schreiner am Wochenende ihre Nachbarn um Hilfe. Den umgebauten Bus fahren sie oder eine

Kollegin selbst. Abends, wenn der Besuch ab 21 Uhr endet, fährt der Tross wieder ins Kasseler Land zurück.

Mit im Team sind am Dienstag in Adorf an der Dansenberghalle Alia Hosseini, Diana Golocha und Wiebke Becker, die aus Alraft kommt, aber während ihrer Kinder- und Jugendzeit nie das Angebot des Mädchenbusses in Anspruch genommen hatte. Nun ist sie motiviert mit im Team.

Spenden sind gerne gesehen

Der „Mädchenbus“ ist momentan chronisch unterfinanziert. Deswegen sind Spenden an den Trägerverein „Mädchenbus Nordhessen“ gern gesehen. Die Kontoverbindung lautet DE53 5205 0353 0002 1461 79 bei der Kasseler Sparkasse.

DENNIS SCHMIDT
mädchenbus.de

Drei Gruppen und acht Orte

Die Öffnungszeiten und Altersgruppen im Mädchenbus sind wie folgt gestaffelt: 8 bis 11 Jahre von 15.30 bis 17.30 Uhr, 11 bis 13 Jahre von 18 bis 20 Uhr und 14 bis 18 Jahre und älter von 19 bis 21 Uhr. Die bewusst gewählte Überlappung der zweiten und dritten Zeit ermöglicht es, zwei Gruppen gleichzeitig zu betreuen. Der Mädchenbus wird an folgenden Terminen und Orten halten: 14. Mai: Ehringen, Parkplatz Erpetalhalle. 20. Mai: Odershausen, Dorfplatz an der Stadthalle. 5. Juni: Frankena, an der Kellerwaldhalle. 10. Juni: Usseln, Parkplatz am Sportplatz. 17. Juni: Wrexen, Parkplatz an der Reithalle. 18. Juni: Neukirchen, an der Schützenhalle. 25. Juni: Rosenthal, an der Nicolaus-Hilgermann-Schule. 1. Juli: Freienhagen, hinter der Stadthalle.

den

Eurovisionxfanfare geht unter die Haut

Beeindruckendes Benefizkonzert mit heimischen Chören für die Ukraine-Hilfe in Oberschledorn

Medebach-Oberschledorn – Die Kirchengemeinde St. Antonius Einsiedler Oberschledorn hat ein großes Benefizkonzert zu Gunsten der Ukraine-Hilfe in ihrer Farbenglanzkirche veranstaltet. Unter der Federführung des „Gemischten Chor Frohsinn“ boten die sechs Chöre, die unter der Leitung von Helen Zaloga Woche für Woche proben, ihren zahlreichen Zuhörern ein sehr anspruchsvolles Konzert. Holger Dietzel vom Männergesangsverein Dorffitter führte mit fundiertem Wissen zu den Liedvorträgen durch das Programm.

Gestartet mit der Eurovisionsfanfare, dargebracht von drei Trompetern des Musikverein Oberschledorn und gesungen von allen sechs teilnehmenden Chören, ging der Start mit der Friedenvision schon direkt unter die Haut. Der Gemischte Chor Frohsinn sang „Heimat Europa“ und die Motette „Ave Verum“. Gemeinschaftlich aufgeführt wurden von den Chören aus Dorffitter,



Ein großes Benefizkonzert zu Gunsten der Ukraine-Hilfe veranstaltete die Kirchengemeinde St. Antonius Einsiedler Oberschledorn in ihrer Farbenglanzkirche. FOTO: PR

Marienhagen und Schmillinghausen „O Herr gib Frieden“ und „Das Morgenrot“.

Der Gospelchor „Joy4Life“ aus Niederwerbe begeisterte mit „Lords Prayer“ – und der erst 13-jährige Nachwuchsorganist Christian Plinge entlockte der Orgel mit „Even-song“ und der „Sonate/Adagio“ von Felix Mendelson Bartholdy die wundervollsten Klänge. Die Chöre Freienhagen und Oberschledorn san-

gen „Ein Licht in Dir geboren“ und danach das „Gebet für die Ukraine“. Letzteres wurde vom Gemischten Chor Frohsinn aus Oberschledorn in ukrainischer Sprache gesungen.

Die Chöre Freienhagen, Marienhagen und Schmillinghausen brachten einzeln und zusammen die Stücke „We Shall Overcome“ und „Es ist nur ein Traum“ den Zuhörern dar. Der „Gemischte Chor Oberschle-

dorn“ trug das sehr gefühlvolle, unter anderem von Heinrich Nolte übersetzte, litauische Volkslied „Der Weiße Vogel“ aus einer Hansechor-Reise den Besuchern vor. Die Männer der Chöre MGV Dorffitter, Schmillinghausen und Oberschledorn sangen gemeinsam das „Sanctus“.

Nachdem der Gospelchor Nieder-Werbe zusammen mit dem Gemischen Chor Freienhagen das Stück „Peace Shall

be with you“ dargebracht hatte, sangen alle Chorgemeinschaften zusammen mit dem Publikum den Kanon „Ein Wunsch“ und die Chöre das Schlusslied „Die Hoffnung lebt zuerst“.

Langanhaltender, stehender Applaus vom Publikum an die singenden Akteure und vor allem an die gemeinsame Chorleiterin Helen Zaloga drückten den großen Dank des Publikums aus.

Berufschancen: Arbeitsagentur informiert online

Waldeck-Frankenberg – Interesse an beruflicher Veränderung und Weiterbildung? Die „Berufsberatung im Erwerbsleben“ der Agentur für Arbeit Korbach unterstützt Erwerbstätige, die über eine berufliche Veränderung nachdenken, bei der Planung ihres individuellen Berufswegs. Zu diesem Angebot gehören Online-Veranstaltungen, die sich im Mai mit folgenden Themen beschäftigen:

Find a Job – Berufliche Orientierung und bewerben mit Künstlicher Intelligenz (KI) am nächsten Donnerstag, 15. Mai, um 15 Uhr.

Berufswelt Verkehr – Fahrrende Berufe auf Straße, Schiene und unter der Erde am Dienstag, 20. Mai, um 15 Uhr.

Berufswelt Büro – „Büro ist nicht gleich Büro!“ am Dienstag, 27. Mai, um 15 Uhr.

Berufswelt Lehrer – Wege in den Beruf der Lehrerinnen und Lehrer (Lehramtsstudium und Quereinstieg) am Dienstag, 27. Mai, um 16 Uhr.

Berufswelt Gesundheit – Vielfalt der Ausbildungsberufe im Gesundheitswesen und der Therapie sowie Alternativen zur Medizin und Pflege am Mittwoch, den 28. Mai, um 12 Uhr.

Weitere Information und Anmeldung gibt es unter dem Link <https://tinyurl.com/ywa3b9jt>. Kontakt zur „Berufsberatung im Erwerbsleben“. Die Telefonnummer lautet: 05631/957-705 oder E-Mail an Korbach.Berufsberatung-im-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de.

red

FRAUENHAUS

Waldeck-Frankenberg – Das Frauenhaus in Bad Wildungen ist für Frauen in Notsituationen rund um die Uhr unter der Rufnummer 05621/3095 erreichbar.

red

Impressum Landeszeitung

Amthches Bekanntmachungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg, der Städte und Gemeinden (Internet www.wlz-online.de) Verlag Wilhelm Bing Druckerei und Verlag GmbH, Lengefelder Straße 6, 34497 Korbach (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen).

Herausgeber Markus Pfromm
Geschäftsführer Markus Dittmann
Verlags- und Anzeigenleitung Markus Dittmann
Leserservice Mo. bis Fr. 7.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 7.00 bis 12.00 Uhr, Tel.: (08 00) 156 03 00*, Fax (05631) 560-219, E-Mail: kundenservice@wzl-online.de
Telefonische Anzeigenannahme Mo. bis Fr. 10.00 bis 16.00 Uhr, Tel.: (08 00) 156 02 00*, Fax (05631) 560-168, E-Mail: anzeigen@wzl-online.de
Z.zt. gilt Anzeigen-Preisliste 63. Für die Richtigkeit tel. aufgebener Anzeigen keine Haftung.
Geschäftsstelle 34497 Korbach, Lengefelder Straße 6
Redaktionsleitung: Thomas Kobbe (V.i.S.d.P.)
Stellvertreter: Lutz Benseler und Philipp Daum
Redaktion Korbach Tel.: (05631) 560-150, Fax (05631) 560-158, E-Mail: lokalredaktion@wzl-online.de
Lokales: Lutz Benseler, Philipp Daum, Marianne Dämmer, Wilhelm Figge, Thomas Kobbe, Silvia Ruland, Bernd Saure, Dr. Karl Schilling, Dennis Schmidt
Redaktion Bad Arolsen Kirchplatz 2, Tel.: (05691) 40614, Fax (05691) 1455, E-Mail: bad.arolsen@wzl-online.de
Elmar Schulten, Heike Saure
Redaktion Bad Wildungen Bahnhof 1, Tel.: (05621) 7904-17, Fax (05621) 7904-18, E-Mail: bad.wildungen@wzl-online.de
Matthias Schult

Lokalsport Hans Dreier, Jürgen Heide, Gerhard Menkel (Leitung), Dirk Schäfer, Thorsten Spohr (Leitung), Timo Vöhl, Lea Wagner (Volontärin), Friederike Weiler
Mantelredaktion Kassel **Chefredakteur:** Axel Grysczyk, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (geschäftssässig 34121 Kassel, Frankfurt Str. 168); **Chefredaktion:** Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur).

Verantwortliche Redakteure Leitender Redakteur: Jörg-Stephan Carl; Kultur: Bettina Frischke; Sport: Frank Ziemke. Monatl. Bezugspreis für das Komplettabonnement einschl. Trägerzustellung 49,90 € (bei Postzustellung 52,10 €). Der Preis setzt sich zusammen aus 48,40 € (bei Postzustellung 50,60 €) für die Printausgabe und 1,50 € für den Digitalaboanteil, alle Preise inkl. der gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.
Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel-Waldau. Für unverlangte Texte und Fotos keine Gewähr. *Gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und den deutschen Mobilfunknetzen.

WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt

red